

## Zwei neue Geometriden-Formen.

Beschrieben von

**Hans Hirschke,**

k. k. Hauptmann.

(Eingelaufen am 9. Juni 1899.)

### 1. *Cidaria cyanata* Hb. aberr. *flavomixta*.

Die Vorderflügel, mit Ausnahme der dunkelgrau bleibenden Basal- und Mittelbinden, sind sehr stark gelb beschuppt, wodurch namentlich die letztere viel deutlicher hervortritt als bei der Stammform.

Auch die Hinterflügel haben einen gelblichen Farbenton.

Ich fand diese, bisher unbenannt gebliebene schöne Aberration schon vor Jahren, aber immer nur einzeln im Ortlergebiete in über 2100 *m* Höhe. Erst im Jahre 1898 traf ich sie in Anzahl auf den Felsen der Jochstrasse zwischen der Franzens- und Ferdinandshöhe.

### 2. *Cidaria vitalbata* Hb. var. *conspicuata*.

Durchschnittlich beträchtlich grösser als die Stammform. Die normal gespannten Stücke haben, von der einen Flügelspitze bis zur anderen gemessen, eine Expansion bis 34 *mm*.

Die Grundfarbe aller Flügel ist statt hellbraun weissgrau, wodurch die dunkle, mit der Stammform übereinstimmende Zeichnung viel schärfer hervortritt.

Ich fand ausschliesslich nur diese Form Ende Juni und Anfangs Juli in der subalpinen Region des Hochschwabgebietes in Anzahl. Sie wurde auch im Gebiete des Wiener Schneeberges beobachtet.

---

## Die Raupe von *Lignyoptera fumidaria* Hb.

Von

**Otto Habich.**

(Eingelaufen am 28. Mai 1899.)

Diese zu Ende der Siebzigerjahre von Herrn Inspector Vogel in Laxenburg aufgefundene Art fliegt auf den Wiesen dort Ende October und Anfang November in manchen Jahren nicht selten.

Die vom flügellosen Weibchen abgelegten Eier überwinterten und entwickelten sich bei Zimmerzucht Ende März.

Die jungen Räupchen sind grün mit brunlichem Kopfe und weissen Längsstreifen.

Am 15. April machten dieselben die erste Häutung durch und erscheinen dann bleichgelb mit brunlichem Kopfe, grünlich durchscheinender Dorsale und grünlichen Subdorsalen.

Der ziemlich breite Seitenstreif beginnt auf den Nachschiebern und endigt vor dem Kopfe.

Die Raupe ist sehr träge, in der Ruhe hängt sie mit dem Kopfe nach abwärts.

Die zweite Häutung ging am 25. April vor sich und zeigten die Raupen eine mehr grünliche Färbung, sonst dieselbe Zeichnungsanlage wie oben, nur der Seitenstreif ist faltig und schwefelgelb.

Nach der dritten Häutung, welche am 5. Mai erfolgte, ist der Rücken weissgrau, nach den Seiten zu dunkler, zwischen der Dorsale und dem schwefelgelben Seitenstreif ziehen fünf dunkle Längslinien, von denen zwei die helle Subdorsale einfassen.

Die Gelenkseinschnitte sind gelblich gefärbt, der Seitenstreif ist schwefelgelb, der Bauch etwas dunkler gelb mit zwei breiten, dunkleren Längsstreifen, der Rücken ist mit einzelnen kurzen, steifen Borsten besetzt, die Afterklappe brunlichgelb umsäumt.

Am 15. Mai ging die letzte Häutung vor sich, erwachsen war die Raupe 10 mm, präparirt 12 mm lang, von Gestalt ziemlich gedrungen, walzig und vom dritten Brustfusspaar nach dem Kopfe zu verjüngt.

Die Färbung ist nun röthlichgrau, nach den Seiten zu allmälig dunkler, die Gelenkseinschnitte gelblich, die Dorsale tritt nicht scharf hervor, dagegen sind die Subdorsalen und der Seitenstreif scharf weiss, alle drei setzen sich als weisse Streifen auf den Kopf fort, der im Uebrigen stark dunkel punktirt ist. Die Afterklappe ist von der Fortsetzung des Seitenstreifes weiss eingefasst und auch die Subdorsalen finden sich hier vor.

Den Rücken durchziehen zu jeder Seite der Dorsale fünf brunlichrothe Längslinien.

Der Bauch ist rothlichweiss mit zwei breiten schwärzlichen Längsstreifen, der Raum zwischen diesen von zwei, die Bauchseiten von vier rothen Längslinien durchzogen; die rothen, schwarz umsäumten Stigmen stehen über dem weissen Seitenstreife.

Der Körper der Raupe ist mit einzelnen röthlichen Borsten besetzt; gefüttert wurde dieselbe mit *Achillea millefolium*, an welcher Pflanze ich auch die Raupe später im Freien schöpfte.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Habich Otto

Artikel/Article: [Die Raupe von Lignoptera Fumidaria Hb. 357-358](#)